



SCHNELLÜBERSICHT: VERGLEICHEN SIE DIE STEUERLICHEN UNTERSCHIEDE IM HANDUMDREHEN

Vor- und Nachteile einer Besteuerung als Kapitalgesellschaft

Vorteile	Nachteile
• Planbare Steuerbelastung: einheitlicher Steuersatz von 15 % + Solidaritätszuschlag, unabhängig vom Gewinnniveau • Thesaurierung: Gewinne können im Unternehmen zu günstigeren Bedingungen zurückbehalten werden. • Ausschüttungsflexibilität: gezielte Gewinnausschüttungen bei Bedarf • Gesellschafter können in Ihrer privaten Einkommensteuererklärung das Teileinkünfteverfahren auf die Ausschüttungen anwenden.	• Verlustvortrag: Verluste können nicht mit den positiven Einkünften im Privatvermögen der Gesellschafter verrechnet werden. • Gewerbesteuer: Wegfall des Freibetrags führt zu höheren kommunalen Abgaben. • Abgeltungsteuer: Bei Ausschüttungen fällt nochmals 25 % Abgeltungsteuer an (zzgl. SolZ und ggf. Kirchensteuer).

Die wichtigsten Unterschiede

Merkmale	Personengesellschaft	GmbH (Kapitalgesellschaft)
Steuerart auf Unternehmensgewinn	• Einkommensteuer (persönlicher Tarif)	• Körperschaftsteuer (stabil 15 % + 5,5 % Solidaritätszuschlag)
Progression	• ja, bis zu 45 %	• nein, einheitlich 15 %
Verlustverrechnung	• Verluste können Gesellschafter mit allen ihren übrigen Einkünften verrechnen	• keine Verlustverrechnung mit privaten Einkommen
Gewerbesteuer	• Freibetrag 24.500 € • Anrechnung der Gewerbesteuer auf die persönliche Einkommensteuer der Gesellschafter	• keine Freibeträge • volle Belastung auf den Gewinn der Gesellschaft
Zugriff auf Gewinne	• direkt im Unternehmen verfügbar (Entnahmen)	• Gewinne werden nach Abstimmung der Gesellschafter ausgeschüttet • Gesellschafterversammlung muss Ausschüttung beschließen
Kapitalertragsteuer	• keine	• 25 % Kapitalertragsteuer • 5,5 % Solidaritätszuschlag • ggf. Kirchensteuer
Gesamtsteuerbelastung	• variabel zwischen 25 % bis 50 %	• ca. 30 % ohne Ausschüttung